

München als Filmstadt entdecken

Vom Boot zu Bibi Blocksberg



Die Schlafkoben von Wolfgang Petersens oscarnominiertem Film „Das Boot“.

FOTO HETTLER

Der Biergarten am Chinesischen Turm im Englischen Garten in München ist rappellvoll. Ich zwänge mich an einen Tisch, ergatterte mit Müß und Not noch einen freien Sitzplatz und komme recht schnell mit meiner netten Nachbarin zur Linken ins Gespräch. Sie heißt Karola und wir unterhalten uns über München und den Kinki: Der arme König Ludwig II., der so ein schweres Schicksal erleiden musste und im See ertrank. Sie mag den verstorbene Schauspieler O.W. Fischer, der 1955 Ludwig II. spielte. Ganz

in der Nähe wurde gedreht, erzählt sie mir, am Königsplatz, da sollte ich mal unbedingt hin. Überhaupt gebe es in München viele schöne Orte, wo interessante Filme entstanden sind.

Karola interessiert sich sehr für die Film- und Fernsehwelt, deshalb hat sie sogar einige Male als Statistin beim Film gearbeitet. München ist für sie die Film-Weltstadt mit Herz. Im Englischen Garten am Chinesischen Turm und am Monopteros wurden Teile des Bibi Blocksberg-Films und in den 1950er Jahren einige Einstellungen

von *Lola Montez* (Regie: Max Ophüls und als Stallmeister Peter Ustinov) abgedreht. Am Königsplatz spielten einige Szenen aus dem König Ludwig-Film mit der damals noch sehr jungen Marianne Koch und Ruth Leuwiker, Regie führte der unvergessene Helmut Käutner.

Mitten in München, in der Maxvorstadt, gibt es kulturelle Schätze aus dem antiken Griechenland. „Schuld daran“ war Ludwig I., der sich bei der Thronbesteigung seines Sohns Otto (der allerdings we- niger später vom Thron wieder ver-

trieben wurde) eine dauerhafte Verbindung mit Griechenland erhofft hatte. Vorsorglich ließ er in München schon mal den Königsplatz mit griechischen Einflüssen bauen. Ein idealer Drehort für einen Historienfilm – aber auch für einen Horrorfilm. Jahre später war der Königsplatz nämlich Drehort für *Suspiria*, einem italienischem Gruselshocker, in dem drei mächtige Hexen die Herrschaft über die Erde übernehmen wollen.

Unbedingt besuchen, die Bavaria Filmstadt

Karola empfahl mir auch den Odeonsplatz. Auf der Südseite befindet sich die historische Feldherrnhalle aus dem 18. Jahrhundert. Nebenan steht die Theatinerkirche – die erste große Barockkirche in Süddeutschland. Auf diesem Platz hatte der bayerischen Regisseurs Marcus H. Rosenmüller vor Jahren einige Szenen aus dem Film *Räuber Kneißl* mit Maximilian Brückner und Maria Furtwängler gedreht. Aber auch der Thriller *Beruf: Reporter* von Michelangelo Antonini aus dem Jahr 1975 mit Jack Nicholson in der Hauptrolle, der die Identität eines verstorbenen Waffenhändlers annimmt, spielte unter anderem auch hier auf dem Odeonsplatz.

Eine interessante Atmosphäre vermittelt mir das Glockenbachviertel (Geheimtipp von Karola): Es ist schierend bunt, ein beliebtes Designer- und Ausgehviertel – mit dem Theater am Gärtnerplatz, einem schönen klassizistischen Prachtbau mit Bogenfenstern und

ebenfalls im Bavaria Filmpark); die römische Arena aus *Asterix und Obelix gegen Caesar* ist ebenfalls zu sehen wie der Gefängnisstrakt aus *Der Baader Meinhof Komplex*.

Irgendwo muss ich, während meines München-Aufenthalts, auch übernachten. Ich entscheide mich für das Maritim an der Goethestraße, zentral zur Innenstadt und zum Bahnhof gelegen. Ich staune, denn auch hier wurde mal gedreht. Super für meine Filmliste. Entstanden sind vor einigen Jahren im Maritim Hotel Szenen aus der Krimi-Serie *Lenßen und Partner*. Und: Die Premierefeier zu *Räuber Kneißl* fand im Biergarten des Hotels statt. Ob Karola das auch wohl weiß?

Darüber hinaus gibt es in der bayerischen Landeshauptstadt noch viele weitere Locations, wo ständig für Fernsehproduktionen oder Kinofilme gedreht wird oder wurde. > SABINE NEUMANN



Der Odeonsplatz mit Blick auf das Finanzministerium.

Vor 50 Jahren wurde die Firma Geldhauser gegründet

Fuhrunternehmen im Wandel

In diesem Jahr feiert das Unternehmen Geldhauser – Die Münchner Busreisen sein 50-jähriges Jubiläum. 1962 wurde die Firma als Fuhrunternehmen durch Martin Geldhauser gegründet, das hauptsächlich im Auftrag der Stratebau Kies und Teer für den Bau der A 8 transportierte. Vier Jahre später erfolgte die Gewerbeanmeldung als Omnibusunternehmen bei der Gemeinde Brunnthal.

Im Laufe der Jahre wuchsen das Busunternehmen und die Beförderungsaufträge kontinuierlich weiter an. 1976 gibt es den ersten Auftrag vom Landratsamt München. Die Firma Geldhauser befördert Schüler der Erwin-Lesch-Schule, Unterhaching. Alle Berufsverkehre zu MBB nach Ottobrunn werden als Subunternehmen der Bundesbahn gefahren. Aus allen Post- und Bussen wird die RVO gegründet, welche von Beginn an bis heute ein enger Kooperationspartner für die Firma Geldhauser ist.

1978 wird die Firma „Martin Geldhauser Kleinbusse“ gegründet. Hier werden bis heute behin-

derte Kinder zur Erwin-Lesch-Schule befördert. 1986 wird der erste Fernreisebus mit Klimaanlage und Toilette angeschafft. Das Bayerische Pilgerbüro und Studio-s Reisen gehören zu den ersten Kunden.

Ein Großfeuer vernichtete 1995 die gesamte Fahrzeughalle mit Waschhalle und Werkstatt. Fünf neuwertige Omnibusse und vier Kleinbusse werden ein Raub der Flammen. Ein Jahr später ist der neue Betriebshof fertiggestellt. Im gleichen Jahr wird die Firma Auto-reisen Reise-Katalog auf den Markt. Gleichzeitig erfolgt die Übernahme der Ersten, eigenen Linien genehmigungen für die MVV Linien 375 zwischen Endlhausen und Wolfratshausen sowie 975 zwischen Wolfratshausen und Starnberg.

1997 kommt der erste Geldhauser Reise-Katalog auf den Markt. Gleichzeitig erfolgt die Übernahme des Geschäftsbetriebs der Autotouren Pankof GmbH mit Reisebüro im Münchner Rathaus. Im Laufe der folgenden Jahre erhält Geldhauser weitere Zuschläge für MVV Buslinien. 2008 kommt es zu

einer Firmenaufspaltung der Martin Geldhauser Omnibusunternehmen im Linien- und Reiseverkehr GmbH & Co.KG in drei eigenständige markt-tätige Gesellschafts-zweige:

1. Geldhauser Linien- und Reiseverkehr GmbH & Co.KG: Omnibusverkehr;
2. Geldhauser Kleinbusse Service GmbH & Co.KG: Behindertenverkehr und
3. Geldhauser Die Münchner Busreisen GmbH & Co.KG: Reiseveranstalter.

Heute ist die Unternehmensgruppe Geldhauser mit über 260 Beschäftigten und einer gesamten Fahrzeugflotte von 240 Einheiten eines der größten privaten Omnibusunternehmen in Bayern. Alle Bereiche der Personenbeförderung werden mit höchstem Qualitätsstandard und äußerster Kundenzufriedenheit abgedeckt. Neben Rund-, Studien- und Wanderreisen, Flusskreuzfahrten, Opern-, Festspiele und Musicals und vielem mehr zählen vor allem die Genussreisen mit dem Elektrofahrzeug zu den Highlights im Reiseangebot von Geldhauser.

> FRIEDRICH H. HETTLER

Jede Menge Abwechslung in der Ferienregion Hochkönig

Vom Waldseilgarten zum Relaxen

Nur noch fünf Schritte bis zum Gipfel – in grandioser Rundumblick auf die Bergwelt belohnt die Mühen des Aufstiegs. Aktive Gäste finden in der Region Hochkönig ein wahres Dorado für Wander-, Kletter- und Mountainbike-Touren. Ingesamt 530 Kilometer Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade erschließen das fantastische Gebiet rund um das Berg & Spa Hotel Urslerhof in Maria Alm-Hinterthal. Als gemütliche Alternative wird die Wanderung am familien-tauglichen Murmeltierpfad empfohlen.

Doch egal wie weit und steil, am Ende jeder Tour empfiehlt es sich ein ruhiges und idyllisches Plätzchen zu suchen. Hier wird die „mobile Labstation“, also der Picknick-Rucksack, ausgepackt. „Wir geben unseren Gästen eine deftige Pinzgauer Brotzeit, mit allen erdenklichen Zutaten, mit auf den Weg“, erzählt die Juniorchefin Claudia Kraker. Frisch gestärkt geht es retour ins Tal oder gleich zur nächsten Aktivität wie dem Waldseilgarten Naturan.

Spaß und Action finden hier in luftiger Höhe statt. Von Ast zu Ast schwingen oder den freien Fall wagen. Die Parcours sind ein Erlebnis für die ganze Familie und können von allen Altersgruppen in Anspruch genommen werden. Neben drei anspruchsvollen Parcours gibt es den kostenlosen Schwulzel Kinderbaumweg mit elf Stationen und einen Übungsparcours mit sieben Stationen in zwei bis vier Metern Höhe.

Die Betreiber des Waldseilgartens nehmen sich viel Zeit für die optimale Einweisung der Gäste. Im Übungsparcours werden die sicherheitsrelevanten Handgriffe unter der Anleitung eines Trainers geübt. Kinder ab fünf Jahren können diesen Parcours in Begleitung der Eltern ausprobieren.

In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass nur Gruppen und diese wiederum nur in Begleitung eines Guides in den Wald-seilgarten dürfen. Der erste „richtige“ Parcours ist der Easy-Par-

cours mit 14 Stationen in vier bis sechs Metern Höhe, geeignet für alle Alterstufen ab acht Jahren. Im Panorama-Parcours mit 13 Stationen in fünf bis 14 Metern Höhe befinden sich die meisten Seilrutschen. Die längste ist der Panorama-Fox mit 120 Metern Länge. Zum Schluss folgt die Riesenschaukel als Abgang. Die Anforderungen im Adrenalin-Parcours mit 13 Stationen in neun bis 14 Metern Höhe sind deutlich höher. Kinder müssen den Easy-Parcours problemlos bewältigt haben, um diesen Parcours gehen zu dürfen. Das Finale ist der Freie Fall aus 14 Metern Höhe.

Doch irgendwann sehnt man sich nach Erholung und Wellness. Geboten werden im Urslerhof verschiedenste Saunen und Dampfbäder, Erlebnisdischen und Wärmeliegen, Whirlpool, Atrium und Ruheräume mit grandio-

sem Ausblick. Das Herzstück ist der Innen- und Außenpool mit Blick auf die Berglandschaft. Eine Anwendung in den Beautyräumen ist besonders empfehlenswert. Nach einer geführten Erlebnisswanderung sollte man sich eine anregende Fußreflexzonen-Massage oder das Hochkönigs-Kräuterbad gönnen.

Den Urslerhof, der seinen Namen von dem kleinen Gebirgsfluss Ursler hat, gibt es seit 1984. Im Laufe der Jahre wurde die ehemalige Cafe-Pension von der Familie Kraker immer wieder umgebaut und erweitert. Der letzte große Umbau fand 2008 statt. Neue Zimmer kamen hinzu und der Hochkönigs-Wellnessbereich entstand. Insbesondere für Familien ist das 4-Sterne-Haus ein geeigneter Ausgangspunkt die Ferienregion Hochkönig zu entdecken und zu erkunden. > FRIEDRICH H. HETTLER



Der Außenpool und eine Station im Waldseilgarten.

FOTOS HOTEL/HETTLER

Geldhauser DUO - die ideale Reisekombination:
 2 Reisen > 2 Gruppen > 1 Bus
 Wir kombinieren unsere „Genussreisen mit dem Elektrofahrzeug“ mit Studien- bzw. Wanderreisen.
 d.h. An- und Rückreise im gleichen Bus teilweise vor Ort gemeinsame Ausflüge in beide Gruppen
 wohnen im gleichen Hotel | Jede Gruppe macht ihre eigenen Ausflüge mit ihrem eigenen Guide

ELEKTROFAHRRADREISEN | **KOMBINIEREN SIE IHREN URLAUB!** | **STUDIEN-/WANDERREISEN**

<p>Emilia Romagna Von den Kulturstädten der Romagna zu den Stränden der Adria</p> <p>6 Tage Preis p.P. im DZ im EZ Mo. 08.10. - Sa. 13.10. 919,- 1.029,-</p>	<p>Emilia Romagna Ferrara - Ravenna - Po-Mündung - Pomposa - Bologna -izza - Padua</p> <p>6 Tage Preis p.P. im DZ im EZ Mo. 08.10. - Sa. 13.10. 849,- 956,-</p>
<p>Klassische Toskana Von den Hügeln des Montalbano bis zu den Weinbergen des Chianti Classico</p> <p>7 Tage Preis p.P. im DZ im EZ So. 14.10. - Sa. 20.10. 1.069,- 1.139,-</p>	<p>Wandern in der Toskana Kulturstädte, Chianti und „Leonardo da Vinci“</p> <p>7 Tage Preis p.P. im DZ im EZ So. 14.10. - Sa. 21.10. 839,- 999,-</p>
<p>Der Gardasee Lago di Tezze - Lago di Ledro - Sarca Tal - Rovereto - Arco - Riva del Garda</p> <p>4 Tage Preis p.P. im DZ im EZ So. 23.09. - Mi. 26.09. 649,- 699,-</p>	<p>Der Gardasee Rovereto - Arco - Lago di Ledro - Sirmione - Riva-Sarca Tal</p> <p>4 Tage Preis p.P. im DZ im EZ So. 23.09. - Mi. 26.09. 575,- 625,-</p>

Spezialien: • alternativ: elektrisch unterstütztes Gleichstromrad mit vier Reichweiten • bei unserer ständigen Begleitung können Kulturführer werden • zu Radtouren • Spezialitäten aus Küche und Keller genießen

Stadtbüro im Münchner Rathaus • Marienplatz 8 (Rathaus) Eingang Dienstadt. • 80331 München • Tel. 0 89 / 22 08 61 u. 23 72 79 • Fax 0 89 / 28 95 36
 www.geldhauser.de • reisen@geldhauser.de und in jedem guten Reisebüro • Webshop: • Busreisen • Tel. 0 80 31 / 35 05 10